



Im Mittelpunkt: Ernst und Hannelore Burkert (2. und 3. von rechts). Es gratulierten VG-Wehrleiter Siebenhaar, VG-Bürgermeister Krämer und Wehrführer Kimmes.
Bild: Torsten Zimmermann

72. 30. 11. 1993

Mit seinem Einsatz auch Vorbild für die Jugend

Freiwillige Feuerwehr Nackenheim ehrte Ernst Burkert

m. NACKENHEIM — Eine harmo-
nische Jahresabschlußfeier ver-
brachten die Männer der Freiwilligen
Feuerwehr mit ihren Frauen im
Probierkeller des Weingutes Sans-
Lorch. Im Mittelpunkt stand die Eh-
rung von Ernst Burkert für 25jährige
aktive Mitgliedschaft bei freiwilligen
Feuerwehren.

VG-Chef Gerhard Krämer, der das
silberne Feuerwehrehrenzeichen an
den Jubilar überreichte, betonte, die
Auszeichnung könne nur als kleines
Dankeschön für das ehrenamtliche
Engagement im Dienst am Nächsten
gesehen werden.

Rund um die Uhr bereit zu sein,
Gefahren der Bürger abwehren, sei
christliche Nächstenliebe in hohem
Maße. Ernst Burkert stehe auch als
Vorbild für den Nachwuchs und ins-
besondere für die heimische Jugend-
feuerwehr.

Unter dem Beifall der Anwesenden
konnte Gerhard Krämer mitteilen,
daß im Etat 1994 rund 400 000

Mark für die erste Hälfte der Erwei-
terung des Gerätehauses der Nacken-
heimer Stützpunktwehr bereit-
gestellt wurden. Insgesamt würden
für das Gesamtprojekt etwa 800 000
Mark benötigt.

Wehrführer Freddy Kimmes wür-
digte ebenfalls den Werdegang von
Burkert, der 1968 im norddeutschen
Rodenkirchen in die dortige frei-
willige Feuerwehr eingetreten sei. Zur
heimischen Wehr sei der Oberbrand-
meister 1979 gekommen. Kimmes
dankte für das uneigennützigste Enga-
gement und übergab Urkunde und
die Figur des heiligen St. Florian.
Ein Blumengebinde konnte Ehefrau
Hannelore entgegennehmen.

Mit zu den Gratulanten zählte
Wehrleiter Manfred Siebenhaar. Mit
Dia-Aufnahmen konnte der Wehr-
führer auf zahlreiche gesellschaftliche
Ereignisse, wie Ausflüge, Wan-
derungen und Besichtigungen hin-
weisen.